

der sokratische eid für lehrer

Beitrag von „MariaH“ vom 25. November 2005 09:33

Auswendig lernen hat doch nichts mit der Textlänge zu tun. Vielleicht eher was mit Energie, Einsatz, Merkfähigkeit?

Erinnern wir uns an als Monolog ausgerichtete Theaterstücke.

Und um etwas im Prinzip anzuwenden, muss ich nicht die 'Betriebsanleitung' auswendig können.

Ich kenne das Schulgesetz auch nicht auswendig. auch nicht die Betriebsanleitung meines PKW



Schülereid? Bitteschööööööööööööön:

==>>>

Wir haben uns vorgenommen folgende Dinge auszuführen:

1. Zivilcourage zu zeigen;
2. positive Energie auf unsere Mitschüler/-innen zu übertra-gen;
3. motiviert dem Unterricht beizuwohnen;
4. sich für die Gemeinschaft der Klasse/des Kurses zu enga-gieren;
5. seine eigene Meinung gewissenhaft zu vertreten;
6. Probleme nach den Regeln der Gewaltprävention zu lösen;
7. niemanden auszugrenzen und die Schwächen anderer nicht auszunutzen;
8. die Individualität jedes Einzelnen zu tolerieren und unfaire Anspielungen zu unterlassen;
9. kooperativ und vorurteilsfrei gegenüber unseren Leh-rern/Lehrerinnen und Mitschülerinnen/-schülern aufzutreten;
10. die außerunterrichtlichen Aktivitäten und Veranstaltungen der Schule zu unterstützen und sich aktiv daran zu beteiligen.

Wir werden nicht nur versuchen unsere Fehlen einzusehen und an deren Behebung zu arbeiten, sondern auch unseren Mitschülerinnen und Mitschülern zu helfen, Einsicht in ihre Fehler zu gewinnen. Wir hoffen, dass dadurch ein noch besseres miteinander Lernen zu Stande kommt.

Elterneid? Ebensooooooooooooo.....

Auch damit können wir dienen:

===>>

EID der ELTERN

Uns, den Eltern, ist bewusst, dass das Gelingen der Schule von einem harmonischen Dreiecksverhältnis

wesentlich geprägt ist.

Möglich wird dies, wenn jede dieser Gruppe sich ihrer Verantwortung bewusst ist und entsprechend handelt. Um dieser Verantwortung als Eltern gerecht zu werden, engagieren wir uns für und identifizieren wir uns mit der Schulgemeinschaft nach folgendem Verhaltenskodex:

Im Umgang mit den Lehrern wollen wir:

- ehrlich und offen zusammen arbeiten,
- konstruktiv, kritisch, aber auch kompromissfähig sein,
- auf die menschliche und fachliche Kompetenz vertrauen.

Wir wollen unsere(n) Kinder(n)

- in ihrer Persönlichkeit stärken,
- in ihren Sorgen und Ängsten ernst nehmen,
- ihnen Vorbild sein,
- Vertrauen geben,
- zur Selbständigkeit und Rücksichtnahme erziehen,
- in ihrer Leistungsentwicklung fördern und
- in ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit fordern.

Wir sind uns bewusst, dass diese Ziele, obwohl sie selbstverständlich sein sollten, schwierig umzusetzen sind. Es ist für uns eine Herausforderung, an deren Verwirklichung wir gemessen werden.